

# 112 Mängel bei



## Brandschutzübungen

---

Ulrich Jander

# 112 Mängel bei Brandschutzübungen

Stand 1. Juli 2012

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck – auch auszugsweise – nur  
nach Rücksprache mit der RMH



**R**isiko und Krisen  
**M**anagement in  
**H**otel und Unternehmen  
Ulrich Jander  
65428 Rüsselsheim  
Odenwaldstraße 19  
☎ 06142 - 31581

---

[www.Betriebsfeuerwehr.eu](http://www.Betriebsfeuerwehr.eu)

# Die 112 häufigsten Mängel bei Brandschutzübungen

1.	Abteilungsleiter ging während der Räumungsübung zur Bank und erledigte dort in der Zwischenzeit seine privaten Bankgeschäfte. Von seinen Kollegen wurde er nicht vermisst
2.	Altenheim Räumungsübung, Bewohner konnten nicht aus den Zimmer verbracht werden da Evakuierungshilfen nicht vorhanden waren
3.	Altenheim Räumungsübung, Heimbewohner wurden auf dem Fußboden abgelegt. Matratzen und ähnliche Unterlagen fehlten
4.	Angriffstrupp hat beim „Waschküchenbrand“ nur die Spritze unter dem Arm hatte vergessen den Schlauch anzuschließen
5.	Anruf einer Mitarbeiterin bei der Feuerwehr: „Sie brauchen nicht zu kommen, es ist ein Fehlalarm ... Sie kamen aber trotzdem und es brannte tatsächlich im Technikraum. Vertrauen ist gut, Kontrolle besser.
6.	Atemschutz Trupp konnte keine Verbindung zur Atemschutzüberwachung herstellen, hatte vergessen den Übungskanal einzustellen
7.	Aufstellflächen der Feuerwehr sind durch Bäume eingeschränkt. Feuerwehr kann ihre Drehleiter nicht richtig ausfahren.
8.	Autobahnrastanlage Räumungsalarm ertönt in der Rastanlage, ein Truckerfahrer duscht, Mitarbeiter hatten vergessen auch in diesem Bereich zu kontrollieren. Geduscht wird eben nur Samstag Mittag
9.	Baustelle, Hotel muß über Umgehungsstraße angefahren werden. Nachbarwehren waren nicht informiert und haben sich dabei festgefahren
10.	Behindertenzimmer befinden sich im 5. OG und sind in den Innenhof ausgerichtet, das Hotel verfügt über keinen Feuerwehrfahrstuhl. Gäste müssen getragen werden

11.	Beim Einsatz der Drehleiter in einem Hotel am Hang, versagte durch die erhöhte Belastung einer Person auf der Trage die Automatik. Durch die Niveau Einstellung der Drehleiter konnte eine Automatikfahrt nicht mehr durchgeführt werden. Die beiden Maschinisten auf der Drehleiter hatten mit dieser neuen Technik keine Erfahrung. Erst nach Rücksprache mit der BF aus dem Kreis konnte der entsprechende Resetknopf gedrückt werden. Die Aktion dauerte knapp 15 Minuten
12.	BOS Funk funktioniert im Hotel nicht es handelt sich hierbei um ein 1.000 Betten Hotel (Hochhaus) es gibt keinerlei Funkverbindung zu den einzelnen Trupps zur Einsatzleitung
13.	Brandabschnittstüren haben sich verzogen und lassen sich überhaupt nicht mehr bewegen.
14.	Brandabschnittstüren schließen erst nach 30 Minuten obwohl der Flur komplett verqualmt ist eine weitere Tür auf dem Flur schließt überhaupt nicht
15.	Brandabschnittstüren schließen nicht, sie sind verkeilt, somit verqualmt auch der andere Bereich des Hotels und behindert Gäste und Helfer.
16.	Brandabschnittstüren sind seit Jahren nicht gewartet. Durch den neuen Teppichboden bleibt die Tür hängen.
17.	Brandmeldeeingang an der Rezeption: Sauna-Brand. Mitarbeiterin hatte nicht reagiert, "musste einen Gast auschecken".
18.	Brandmeldeeingang im anderen Hotel-Gebäude, Feuerwehr kommt nicht in den Gebäudeteil hinein.
19.	Brandmeldezentrale leitet den Alarm nicht weiter, trotz Meldung auf dem Display.
20.	Brandschutzübung im Hotel, Etage geblockt. In diesem Bereich sollten sich keine Gäste aufhalten; zwei Mitarbeiterinnen wurden dann beim Überprüfen der Zimmer bei ihrem Liebesspiel überrascht.
21.	Brandschutzübung in einem Hotel am Kurpark. Verwaltung hatte bei der Feuerwehrezufahrt die Schlösser ausgebaut und Kette mit Vorhängeschloss angebracht. Kette musste beseitigt werden.

22.	Brandschutzübung musste abgesagt werden, da keine Feuerwehrleute zur Verfügung standen, durch zu viele Fehlalarme standen keine Helfer mehr zur Verfügung
23.	Daten auf der Generalkarte im Feuerwehrtresor sind durch das starke Magnetfeld komplett gelöscht.
24.	Direktion ließ sich während der Übung nicht blicken da er der Meinung ist Monatsabschluss sei wichtiger und für so ein Schwachsinn hätte er keine Zeit die Mitarbeiter sollen lieber was schaffen Übung dauerte 1 ½ Std
25.	Direktion, bzw. verantwortliche Person nicht auffindbar. Direktor hatte vor der Übung einfach den Arbeitsplatz verlassen kam erst 3 Stunden später wieder
26.	Direktor sagte dreimal eine Übung kurzfristig ab, weil er Angst hatte er könnte versagen.
27.	Drehleiter hat kurzen Schlauch an Verteiler angeschlossen, sie fährt aus keiner bekommt es mit im Letzten Moment wird der Maschinist gewarnt und kann über Notaus sofort reagieren. Verteiler war 5 cm unter dem Leiteransatz und hätte sich da verkannte
28.	Drehleiter verkeilte sich innerhalb eines Hotelinnenhofes. Es musste die Übung abgebrochen werden, das Fahrzeug musste cm für cm zurückgesetzt werden.
29.	Durchsagen zu laut, dass man sich nicht mehr unterhalten bzw. konzentrieren kann.
30.	Durchsagen zu leise.
31.	Ein Herr (72) erleidet einen Herzinfarkt (plötzlicher Herztod). Mitarbeiter legen ihn in stabile Seitenlage und verständigen einen Arzt, aber keiner leistet Erste Hilfe . Durch Zufall haben wir davon mitbekommen, Reanimation war erfolgreich; Patient wurde mit Erfolg wiederbelebt.
32.	Eine Betreuung der „Verletzten“ findet nicht richtig statt mangels fehlenden Rettungsdienstpersonal. Hier sind die Mitarbeiter des Hotels heranzuziehen die sich um die Betreuung der Gäste kümmert
33.	Eine Evakuierung der Gäste wird durch die Direktion

	verweigert, es könnte Probleme geben
34.	Einsatzleitung, läuft kopflos in der Gegend rum erst nach 20 Minuten trifft der erste Trupp auf der Etage ein.
35.	ELA Anlage funktioniert nicht, keine Durchsagen möglich.
36.	ELA Anlage ist nicht an die Notstromversorgung angeschlossen, keine Durchsagen möglich.
37.	ELA Anlage ist total übersteuert, Mitarbeiter sind im Umgang nicht richtig unterwiesen, man kann die Durchsagen nicht verstehen.
38.	Erkundungstrupp geht mit Atemschutz in verrauchten Brandabschnitt. Als „Sicherung“ nimmt man den Hydrantenschlauch. Nach etwa 5 Meter hat er sich an der Brandabschnittstür verhakt kann nicht mehr weitergezogen werden. Weiteres Manko dadurch ist die Brandabschnittstür nicht geschlossen und Rauch dringt in den anderen Bereich.
39.	Es konnten nicht alle Fahrzeuge besetzt werden da nicht ausreichende Anzahl von Führerschein Inhaber für Fahrzeuge über 2,8 t vorhanden war.
40.	Fahrstuhl kann nicht richtig außer Betrieb gesetzt werden, Gäste fahren auch weiterhin mit dem Aufzug.
41.	Falsche Beschriftung der Belastung von Parkdeck und Feuerwehrezufahrt. Mit 2,8 t beschriftet, aber die Tragfähigkeit ist für LKWs ausgelegt. Beschilderung wurde angebracht, um Busse vom Parkdeck abzuhalten.
42.	Falscher Durchschnitt der Wasserversorgung. Aus den Hydranten kommt zu wenig Wasser. Es müssen zusätzliche Schlauchleitungen in einer Länge von 2 Kilometern bis ins nächste Dorf gelegt werden.
43.	Feuerwehr beachtet nicht den aufgestellten Hydranten und fährt rückwärts und beschädigt dabei die Löschentnahmestelle.
44.	Feuerwehr bekommt keine Informationen über die Anzahl der Gäste die sich im Hause befinden.
45.	Feuerwehr bekommt keine Informationen, sie wird von

	den Mitarbeitern ignoriert.
46.	Feuerwehr fährt das Hotel falsch an, vorne brennt es, sie fährt hinten an - hier handelte der Fahrer eigenmächtig.
47.	Feuerwehr findet sich im Gebäude nicht zurecht und verläuft sich.
48.	Feuerwehr hat am FSK die Schlösser in der Stadt ausgetauscht aber den Zylinder vom Hotel wurde vergessen. Feuerwehr konnte den FSK somit nicht aufsperrern
49.	Feuerwehr hat keinen Schlüssel von den Gästezimmer erst nach 20 Minuten erhalten sie auf Anweisung durch Übungsleiter einen Generalschlüssel.
50.	Feuerwehr ist personell und materiell für die Anzahl der 1.000 Gäste im Hause nicht ausgestattet und somit überfordert
51.	Feuerwehr kann das Hotel nicht durch den Kurpark anfahren, da das Zufahrtstor mit einer Kette versehen ist.
52.	Feuerwehr kommt nicht auf das Stockwerk, da die Türen mit einem Knauf versehen sind und kein Schloss an der Tür ist. Somit müssen sie umdrehen, durch das ganze Gebäude laufen und durch den „brennenden“ Flur.
53.	Feuerwehr überprüft nach Saunabrand (real) die Lage, kommt ins Treppenhaus welches verraucht ist und will wieder zurück auf die Etage. Der Rückweg ist abgeschnitten durch den Knauf an der Tür. Mittels Funkgerät können ihn die Kameraden im Letzten Moment Retten. Fluchtwege sind gleichzeitig Angriffswege und müssen von beiden Seiten zugänglich sein.
54.	Feuerwehr wurde nicht über das Schließsystem informiert und kam mit der Handhabung der Schlüsselkarten nicht klar.
55.	Feuerwehr-Hydrant auf dem Parkplatz ist zugestellt, Fahrzeuge müssen erst beiseite gehoben werden, damit man an die Hydranten kann.

56.	Feuerwehrkameraden verlieren im Gebäude die Orientierung und verlaufen sich da sie auf die Laufkarten nicht ausgehändigt bekommen haben .
57.	Feuerwehrschlüsselkasten der am Seiteneingang des Hotels sich befindet und mit einer Blitzleuchte versehen ist kann von dort die BMZ nicht erreicht werden da die Zugangstür auf Anweisung mit einem Blindzylinder versehen wurde. Feuerwehr und Hotel wurden über diese Maßnahmen nicht informiert
58.	Feuerwehrezufahrt mit einem großen Findling verstellt, Feuerwehr muß mit schweren Gerät diesen Stein entfernen
59.	Feuerwehrezufahrt von Fahrzeugen der Anwohner verstellt, Feuerwehr kommt mit der Drehleiter nicht um die Kurve. Halter muss erst verständigt werden und fängt dann lange Diskussion an.
60.	Fluchtwegpläne sind seitenverkehrt angebracht, die Gäste flüchten somit nach der falschen Seite.
61.	Gast will mit seinem BMW während eines Kfz Brandes in der Tiefgarage fahren. Als er durch die Feuerwehr daran gehindert wird, stellt er sein Fahrzeug auf die Feuerwehrezufahrt. Das Fahrzeug wurde dann auf Anordnung der Polizei abgeschleppt.
62.	Gast wurde durch einen Kollegen über Handy informiert das das Hotel evakuiert wurde, sie hatte nichts mitbekommen und musste selbst aus dem Hotel rauskommen.
63.	Gäste, die am Morgen schon ausgecheckt waren, befanden sich auf der Etage im Zimmer bei einer Brandschutzübung am Nachmittag, und mussten durch die Feuerwehr über Drehleiter gerettet werden.
64.	Gittertür vom 3 stöckigen Fluchtbalkon ist mit einer Kette und Vorhängeschloss versehen. Die Gäste kommen nicht heraus. Durch die Enge der Wendeltreppe und der flüchtenden Gäste werden sie zu Tode gedrückt.
65.	Großer Findling liegt in der Feuerwehrezufahrt eines 1000 Betten Hotels, dieser muß mittels technisches



	Gerät zur Seite bewegt werden was ein erheblichen Zeitaufwand kostet und die Drehleiter somit festgesetzt hatte
66.	Hausalarm geht los, Zimmermädchen bringen ihre Sachen weg, ziehen sich um und gehen nach Hause.
67.	Hausverbot wird durch den Beauftragten des Eigentümers an uns ausgesprochen, als bei einer Brandschutzübung Missetände aufgedeckt werden (Keine Funktion der BMZ, keine Aufstellfläche der Feuerwehr, keine Schließfunktion der Türen, keine RWA usw.)
68.	Hotel ist mit Disconebel verqualmt Feuerwehr will den Teilbereich evakuieren, aber die Direktion weigert sich man kann eine Evakuierung den Gästen nicht zumuten ... warum plant denn ein Hotel eine Räumungsübung wenn keine Maßnahmen getroffen werden dürfen.
69.	Hotel-Firmierung geändert, dies ist der Feuerwehr nicht bekannt gemacht worden. Das Hotel hat einen anderen Namen. Feuerwehr findet das nicht auf ihren Einsatzplänen. Erst durch Rückruf wird dies geklärt.
70.	Hydranten in einer Spedition wurde das Wasser wegen Frostgefahr abgestellt. Die Hallen in denen Material gelagert ist sind nicht Frostfrei. Mitarbeiter und Geschäftsleitung war dieser Missetand nicht bekannt. Eigene Löschversuche können nicht unternommen werden
71.	Hydranten und Feuerlöscher befinden sich im Flur, die Tür ist mit einem Knauf versehen wer den Feuerlöscher aus dem Schrank holt fällt die Tür zu und man kommt auf die Etage nicht mehr zurück.
72.	Hydranten-Beschilderung auf dem öffentlichen Gelände fehlte, es lag Schnee und die Feuerwehr musste sich auf die Suche machen.
73.	Im Hotel befand sich keine Schließanlage. Die 120 Gästezimmer hatten alle verschiedene Schlüssel, die an einem großen Ring hingen.
74.	Im Löschlauch am Wandhydranten war eine Glasmurmel eingesetzt deshalb konnte ein Wasser

	austreten
75.	In der BMZ ist der Voralarm nicht geschaltet. Alarm geht direkt zur Leitstelle, aber an der BMZ geht der Alarm erst nach 3 Minuten los. Also steht die Feuerwehr 45 Sekunden nach Auslösung des Alarms im Hotel.
76.	Kamerad erleidet einen Herzinfarkt, Andere Kameraden merken es nicht nach 2 Minuten sind diese auf dem Rückzug und treten auf dem am Boden liegenden Kameraden, der sich eine erhebliche Prellung am Unterarm zuzieht.
77.	Kein Alarm im gesamten Hotel.
78.	Keine Gästeliste vorhanden. Feuerwehr weiß nicht, wo sich Gäste befinden.
79.	Keine Laufkarten, falsche Angaben, hier waren die Linien im falschen Stockwerk.
80.	Keine Zimmerschlüssel für die Feuerwehr. Feuerwehr erhält erst nach 20 Minuten entsprechende Schlüssel, da sie erst zusammengesucht werden müssen.
81.	Löscheinrichtungen waren nicht entsprechend gewartet trotz Prüfsiegel. Sie funktionierten nicht. Beim Vorgespräch wurde eine andere Plombe angebracht und nach der Wartung war die Plombe immer noch drauf – aber die Plakette war neu.
82.	Melder auf den Laufkarten entsprachen nicht den tatsächlichen Meldern in den Zimmern.
83.	Melder auf falschem Stockwerk.
84.	Mitarbeiter einer Berufsgenossenschaft reagierten auf den Räumungsalarm nicht. „Ist doch eh nur ein Fehlalarm“ sagte man dem Einsatzleiter, als dieser zur Rede gestellt wurde.
85.	Mitarbeiter einer Verwaltung hatten vergessen, ihre Kollegen im 3. Stockwerk über die Räumung des Gebäudes zu informieren, nachdem es zu einem „Bürobrand“ gekommen war.
86.	Mitarbeiter gestattet einem Gast mit dem Fahrstuhl während der Räumungsübung zu fahren, kurzen Moment später bleibt der Fahrstuhl wegen eines

	Steuerimpulses stecken. Der Gast bekommt panische Angst, Direktor und Techniker versuchen den Gast zu befreien, durch Kommunikationsschwierigkeiten öffnet der Direktor die Tür, der Techniker lässt den Fahrstuhl ab, hängt sich die Tür aus. Der Hotel Gast wurde ohne Schaden befreit.
87.	Mitarbeiter reagieren nicht auf den Alarm, kamen erst nach 15 Minuten an die Rezeption, bzw. mussten geholt werden.
88.	Mitarbeiter rennen während einer Übung wieder zurück ins Hotel, als sie gesehen hat das ein Kind (Puppe) am Fenster stand. Sie wäre im Rauch umgekommen da sie ungeschützt hereingelaufen ist
89.	Mitarbeiter wollen prüfen ob alle Gäste aus dem Stockwerk sind und rennen in den verqualmten Bereich und wären somit an einer Rauchvergiftung verstorben.
90.	Mitarbeiterin an der Rezeption hat kein Amt vorgewählt, kam auf Zimmer 112 an, und nicht bei der Feuerwehr.
91.	Mitarbeiterin an der Rezeption verliert die Übersicht sie weiß nicht was sie machen muß und kann aufgrund der Stresssituation die ELA Anlage nicht mehr bedienen.
92.	Rauch im Kellerbereich wird ignoriert. Mitarbeiter reagieren nicht auf den Qualm und gehen in die Kantine zum Mittagessen.
93.	Rauchmelder funktionieren nicht.
94.	Rauchmelder lösen die BMZ erst nach 20 Minuten aus, der Flur ist komplett verqualmt.
95.	Rauchmelder nicht auf die BMZ aufgeschaltet.
96.	Räumungsalarm im Hotel: Sirenen heulen, Durchsagen weisen auf einen Brand hin, ein Feuerwehrmann – inkognito – bestellt einen Kaffee und bekommt ihn auch im Restaurant serviert.
97.	Rettungsdienst hat eine Verletzten Sammelstelle im Treppenhaus eingerichtet, die Dummy´s liegen auf dem harten Boden, seitens des Rettungsdienstes hätten vom Hotel Decken und ggf. Matratze verlangt werden sollen

98.	Rettungsdienst legt die evakuierten Dummy´s direkt vor dem ELW ab was die Einsatzleitung behindert. Die Dummy´s liegen auf dem harten Asphalt Temperatur um die 12 Grad.
99.	Richtiger Umgang mit Notfallkarte, Öffnen der Zimmertüren ist nicht möglich.
100.	Stellv. Direktorin im Hotel gibt sich nicht als verantwortliche zu erkennen, sie schickt die Feuerwehr zum Seiteneingang dieser ist mit einem Knauf versehen so ist kein Zugang zum Gebäude, Feuerwehr muss den selben Weg zurücklaufen.
101.	Stockwerke nicht beschriftet. Feuerwehr läuft am Stockwerk vorbei, da das Haus noch über Tiefgeschoss verfügt.
102.	Technischer Direktor bezeichnet Räumungsübung im Hotel als Spielplatz der Feuerwehr, die das Hotel als Spielwiese ansehen und sich nur durchfressen wollen. Leider kommt es in diesem haus immer wieder zu Fehlalarmen. ¾ Jahr später Alarm an der BMZ wird durch Mitarbeiter zurückgeschaltet dieser läuft somit nicht bei der EZ auf. Nach einiger Zeit ruft Mitarbeiterin die 112 an teilt Brandgeruch mit. Über 1 Std waren die Kameraden im Einsatz ...und so was nennt man Spielplatz seitens der Direktion.
103.	Technischer Leiter will die Feuerwehr bei einer selbst angeordneten Übung vorführen. Räumungsübung wurde wegen erheblichen Sicherheitsmängel abgeblasen. Brandamtmann verfügt sofortige Nachbesserungen gemäß MBeVo
104.	Tiefgarage verfügt über Wand und Deckendurchbrüche bei einem Fahrzeugbrand breitet sich Rauch auch in anderen Ebenen aus und beschädigt dabei weitere Fahrzeuge
105.	Tür von der BMZ ist offen, Alarm geht nicht raus zur Feuerwehr, da die Leitung unterbrochen ist.
106.	Türen zum weiteren Fluchtweg sind verschlossen.
107.	Über der Brandabschnittstür fehlt die Brandschottung der Rauch tritt durch die Zwischendecke in den

	anderen Brandabschnitt ein.
108.	Während einer Räumungsübung, die im Hotel nicht bekannt war und die am Sonntag Vormittag stattfand wurden zwei Mitarbeiterin im Hotelzimmer bei gemeinschaftlichen ..... überrascht. Auch Direktion und ich waren beim Anblick positiv überrascht den beiden Mitarbeiterin war es doch sehr peinlich
109.	Während einer Übung war kein Druck auf den Hydranten, Feuerwehr konnte nicht spritzen der Druck betrug etwa 0,25 Bar
110.	Wasserschaden in einem Hotel, Batterien werden beschädigt Direktion verweigert die Neubeschaffung aus Kostengründen das Haus verfügt somit über keine Notbeleuchtung bzw. Alarmierungsanlage im Notafall
111.	Zimmermädchen einer Fremdfirma erleidet bei Räumungsalarm einen Kreislaufkollaps, bricht zusammen und ist der Meinung, 11. September wäre plötzlich auch hier. Seitens der Fremdfirma wurde sie nicht als vermisst gemeldet.
112.	Zimmerschlüssel ist verbogen und nicht klar erkennbar welcher Schlüssel in die Zimmertür passt. Tür konnte nur mittels Karte geöffnet werden.
113.	Ohne Worte ...Brand im Mari. Hotel Alanya Gast (Feuerwehrmann) unterstützt bei der Brandbekämpfung mit Gartenschlauch. Als die Presse erscheint nimmt man ihm den Schlauch weg und drückt einem Mitarbeiter in die Hand mit der Äusserung sieht blöd aus wenn ein Gast löscht ...

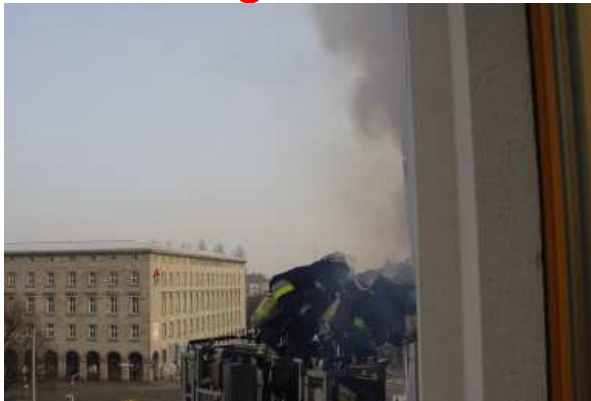
# Räumungsübungen Hotel Betriebsfeuerwehr



Sendung Notruf RTL



Dorint Mannheim



Dorint Karlsruhe



Friedrichroda



Raststätte Göttingen



Mooswaldklinik